

Bericht über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Hörschweiler am 13. November 2020

TOP 1: Beurkundung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 18.09.2020

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 18. September 2020 wurde von den Ortschaftsräten Bernd Müller und Uwe Beilharz geprüft und ohne Beanstandungen beurkundet.

TOP 2: Beurkundung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 16.10.2020

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 16. Oktober 2020 wurde von Ortschaftsrat Dieter Fischer geprüft und ohne Beanstandungen beurkundet. Ortschaftsrat Rainer Fischer hatte sich entschuldigt und wird die Beurkundung zu einem späteren Termin nachholen.

TOP 3: Bürgerfragestunde

Aus der Mitte des Ortschaftsrates wurde darauf hingewiesen, dass die beiden Straßenlampen zwischen der Zufahrt zum Neubaugebiet „Härte Süd“ und der Christuskirche nicht brennen würden. Die Vorsitzende dankte für diesen Hinweis und sagte zu, den Bauhof umgehend zu informieren.

TOP 4: Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 16.10.2020 gefassten Beschlüsse

In seiner nichtöffentlichen Sitzung am 16. Oktober 2020 befasste sich der Ortschaftsrat Hörschweiler mit den Mittelanmeldungen für das Haushaltsjahr 2021. Die von der Gemeindeverwaltung erstellte Maßnahmenliste wurde geprüft und ergänzt.

Ortsvorsteherin Enderle wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass sich der Gemeinderat in seiner Klausurtagung am 21.11. dann mit dem Gesamtwerk beschäftigen werde. Ob und welche Maßnahmen dann tatsächlich umgesetzt werden könnten, hänge natürlich von der Finanzsituation der Gemeinde ab. Im Übrigen seien die Auswirkungen der Corona-Krise auf den Gemeindehaushalt Thema der nächsten Gemeinderatssitzung. Interessierte Bürger seien herzlich eingeladen, der Sitzung beizuwohnen.

Ortschaftsrat Müller griff diese Einladung auf und teilte mit, dass sich mit Sicherheit mehr Bürger für die Sitzungen des Gemeinderates interessieren oder begeistern könnten, wenn die Akustik im Feuerwehrhaus besser wäre. Er selbst habe schon die Erfahrung gemacht, dass man ganz hinten nur schlecht verstehen könne, was vorne am Ratstisch geredet werde. Er bat darum zu prüfen, ob man nicht ein Mikrofon benutzen könnte. Die Vorsitzende sagte zu, diese Bitte an die Gemeindeverwaltung weiterzuleiten.

TOP 5: Baugesuche

Die Vorsitzende teilte dem Gremium mit, dass die in jüngster Zeit eingegangenen Baugesuche bebauungsplankonform seien und daher nicht im Ortschaftsrat behandelt werden müssten.

TOP 5: Bekanntgaben und Verschiedenes

Landtagswahl 2021

Am 14. März 2021 findet die nächste Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg statt. In der Regel werden die Ortschaftsräte als Wahlhelfer eingesetzt. Die Gemeindeverwaltung bat nunmehr mitzuteilen, ob einer der Ortschaftsräte aufgrund der Pandemie und einer

potenziellen Ansteckungsgefahr lieber Abstand wahren und von einer Mitwirkung absehen wolle. Der Ortschaftsrat war jedoch der Ansicht, dass bei Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln keine Gefahr bestehe und bestätigte nochmals seine Mitarbeit. Außerdem wurde beschlossen, den alten Kindergarten als Wahllokal beizubehalten, auch wenn er minimal kleiner sei als der Rathaussaal im 1. OG. Immerhin sei der alte Kindergarten jetzt barrierefrei zu erreichen und ermögliche durch den Hinterausgang zudem ein „Einbahnstraßen-System“.

1250-Jahr-Feier der Gemeinde Schopfloch

Vom 15. bis 17. Juli 2022 soll die 1250-Jahr-Feier der Gemeinde Schopfloch begangen werden. Die Gemeindeverwaltung ließ nunmehr anfragen, ob die Ortschaft Hörschweiler bereit wäre, am Festumzug mitzuwirken. Der Ortschaftsrat sowie Dieter Fischer in seiner Funktion als 1. Vorsitzender der Dorfgemeinschaft Hörschweiler signalisierten ihre Zustimmung und kündigten an, wieder mit einem festlich geschmückten Wagen und dem Modell des Glockenturms teilzunehmen.

Der öffentlichen Sitzung schloss sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Hörschweiler, den 20.11.2020

Elisabeth Enderle
Ortsvorsteherin